

WEISSER KLARAPFEL

Synonyme: Durchsichtiger Sommerapfel, Grand Sultan, Klara, Livländischer Klarapfel, Weißer Transparentapfel

Verbreitung: Europa, im Mostviertel häufig



WEISSER KLARAPFEL

Sortenalter

vor 1852

Herkunft

Zufallssämling der Baumschule Wagner in Riga/Lettland, seit 1852 durch französische Baumschulen verbreitet

Bes. Erkennungsmerkmale

sehr frühe Reifezeit, durchscheinend weiß-gelblich-grünliche Schale mit grün umhopten Schalenpunkten, sortentypischer Duft, dünne Schale, die mitgekocht werden kann

Erntereife

Juli

Haltbarkeit

kurz

Verwendung

Frischverzehr, Kochen, Schnaps

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: kugelig, kugelig-kegelförmig, kurzkugelig-kegelförmig, flachkugelig, stumpf kegelförmig, stielbauchig; Querschnitt rundlich, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche glatt; Grundfarbe cremeweiß, grüngelb; Deckfarbe keine vorhanden; Schalenpunkte klein, wenig, rund; grün umhopt; Bereifung weiß; teilweise berostet, fleckig, strahlenförmig um den Stiel, sehr wenig berostet, manchmal fleckig, selten um den Stiel strahlenförmig

Kelch: geschlossen, Kelchblätter lang, verwachsen; Kelchgrube flach, eng, Relief faltig, mit Fleischperlen besetzt, Rand rippig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden oberhalb der Mitte

Stiel: holzig, lang, mitteldick, gerade

Äußere Besonderheiten:

durchscheinend, dünne Schale, manchmal über die Frucht verlaufende Rippen und Nähte

Kerngehäuse: mittelständig,

Kernfächer halbmondförmig, Ausblühungen fehlend, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie zwiebelförmig, kernhausnah

Fruchtfleisch: weiß, grünlichweiß, feinzellig, mürbe; Geschmack sauer, mittelstark gewürzt; saftig

BAUM:

Wuchsform: kugelig, hochkugelig

Blühbeginn: mittel

Ertrag: mittel

Alternanz: alternierend